

Tischauflage

Amt **Bearbeitet von:**
III Frau Wüstner
III EB77/2 Frau Atzenbeck

Tel. Nr.:
09131/86- 2203
09131/86- 2017

Mitteilung zur Kenntnis Müllgebühren in Erlangen

Informationsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Kenntnisnahme erfolgt
UVP/WA	15.09.09	X	<input type="checkbox"/>	MzK	<input checked="" type="checkbox"/>

Beteiligungsverfahren:

-

I. Mitteilung zur Kenntnis:

Der Sachbericht dient den Mitgliedern des Werkausschusses des EB77 zur Kenntnis.

II. Sachbericht:

In der Studie des Kölner Instituts der Deutschen Wirtschaft mit dem Titel „Die Stadt der Zukunft“ wird zum Thema Müllgebühren ein Städtevergleich angestellt bei dem Erlangen unter den 100 größten Städten auf Rang 59 ist. Regensburg dagegen hat den 4. Platz. Dies wurde in den Medien entsprechend dargestellt.

Um bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Erlangen nicht den falschen Eindruck entstehen zu lassen, in Erlangen für gleiche Leistung eine deutlich höhere Müllgebühr zu zahlen, ist folgende Klarstellung erforderlich:

Im Unterschied zu Erlangen gibt es in Regensburg keine Biomülltonne. In Erlangen wird für die Gebühr der Restmülltonne auch die Biomülltonne, deren Leerung wöchentlich erfolgt, zur Verfügung gestellt. In Regensburg müssen Garten- und Grünabfälle zu zentralen Sammelstellen gebracht werden. Küchenabfälle sollen in die Restmülltonne geworfen werden. Ein notwendiges größeres Tonnenvolumen muss bezahlt werden. In Regensburg gibt es kein Schadstoffmobil und keinen Anspruch auf Sperrmüllabfuhr, es wird auf die Selbstanlieferung zum Recyclinghof verwiesen. Demgegenüber steht in Erlangen das Schadstoffmobil in den Stadt- und Ortsteilen bereit, um bürgernah Schadstoffe zu übernehmen und die Sperrmüllabfuhr erfolgt bis zu 2mal jährlich an der Haustür des Bürgers. Dieses gute Angebot und die konsequente Mülltrennung durch die Bürgerinnen und Bürger führt dazu, dass in Erlangen die Restmüllmenge pro Haushalt deutlich geringer ist als im angenommenen bundesweiten Durchschnitt. Die Studie geht bei einem 4-Personen-Haushalt von wöchentlich 98 Liter Restmüll und 20 Liter Biomüll aus. In Erlangen kommen über 80 Prozent der Haushalte in Ein- und Zweifamilienhäusern wöchentlich mit 40 bzw. 60 Litern Restmülltonne aus.

Die Erlanger Müllabfuhr haben die Bürgerinnen und Bürger in der Befragung 2005, die im Internet einsehbar ist unter www.erlangen.de (Leben in Erlangen / Statistik / Umfragen / Berichte zu Berichte/ Statistik 5/2009) sehr gut beurteilt. Für den Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung in Erlangen ist es das oberste Gebot, in der Müllabfuhr mit möglichst sparsamen Mitteleinsatz gute Leistungen zu erbringen.

Die Zahlen und Leistungen der Vergleichsstädte werden wir weiter genau analysieren und positive Erkenntnisse auch in Erlangen umsetzen.

Anlage 1: Gebührenvergleich und Angebote der an der Umfrage beteiligten Städte

Anlage 2: Behälterbestand in Erlangen

Werkausschuss EB77 Vorsitzende/-r:	Berichterstatter/-in:
gez. Dr. Preuß	gez. Wüstner (1. Werkleiterin) gez. Kindervater (2. Werkleiter)

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Kopie <EB77 > zum Vorgang